

# Pulsnitzer Tageblatt

Fernsprecher 18. Tel.-Nr.: Tageblatt Pulsnitz  
Kassier-Konto Dresden 21 38. Giro-Konto 146

Bezirksanzeiger

Wochenblatt

Bank-Konten: Pulsnitzer Bank, Pulsnitz und  
Commerz- und Privat-Bank, Zweigstelle Pulsnitz

**Ersteinst an jedem Werktag**  
Im Falle höherer Gewalt — Krieg, Streit oder sonstiger irgend welcher Störung des Betriebes der Zeitung oder der Beförderungsrichtungen — hat der Bezirker keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises. — Wöchentlich 0.65 RM bei freier Zustellung; bei Abholung wöchentlich 0.55 RM; durch die Post monatlich 2.60 RM freibleibend



Anzeigen-Grundzahlen in RM: Die 42 mm breite Beizeile (Masse's Zeilenmaß 14) RM 0.25, in der Amtshauptmannschaft Ramenz RM 0.20, Amtliche Zeile RM 0.75 und RM 0.60. Reklame RM 0.60. Tabellarischer Satz 50 % Aufschlag. — Bei zwanngswieser Einziehung der Anzeigengebühren durch Klage oder in Konturfällen gelangt der volle Preisbetrag unter Wegfall von Preisnachlass in Anrechnung. Bis 1/10 Uhr vormittags eingehende Anzeigen finden am gleichen Tage Aufnahme

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft Ramenz, des Amtsgerichts und des Stadtrates zu Pulsnitz sowie der Gemeinderäte Großnaundorf und Weißbach

Hauptblatt und älteste Zeitung in den Ortshäfen des Pulsnitzer Amtsgerichtsbezirks: Pulsnitz, Pulsnitz N. S., Großröhrensdorf, Brettnig, Hauswalde, Dorn, Obersteina, Niedersteina, Weißbach, Ober- und Niederlichtenau, Friedersdorf, Thiemendorf, Mittelbach, Großnaundorf, Lichtenberg, Klein-Dittmannsdorf  
Geschäftsstelle: Pulsnitz, Albertstraße Nr. 2  
Druck und Verlag von E. L. Försters Erben (Zuh. J. W. Mohr)  
Schriftleiter: J. W. Mohr in Pulsnitz

Nummer 196

Dienstag, den 24. August 1926

78. Jahrgang

## Amthlicher Teil.

Auf Blatt 389 des Handelsregisters, die Firma **Albert Müller in Pulsnitz** betreffend, ist heute eingetragen worden:

Der Eisengarnfabrikant **Max Albert Müller** in Pulsnitz ist ausgeschieden. **Sda Liesbeth** verheh. Müller geb. Fürgel in Pulsnitz ist Inhaberin. Sie haftet nicht für die im Betriebe des Geschäfts begründeten Verbindlichkeiten des bisherigen Inhabers, die vor dem 1. Juli 1926 entstanden sind.

Amtsgericht Pulsnitz, am 2. August 1926.

Auf Blatt 474 des Handelsregisters ist heute die Firma **„Claroff“, Oswin Claus in Großröhrensdorf** und als ihr Inhaber der Kaufmann **Carl Oswin Claus**, daselbst eingetragen worden.

Angegebener Geschäftszweig: Herstellung und Vertrieb von sämtlichen Schokoladen-erzeugnissen.

Amtsgericht Pulsnitz, am 23. August 1926.

## Das Wichtigste

Die Besserung der Arbeitsmarktlage ist noch gering. Die Abnahme der Zahl der Arbeitslosen in der letzten Woche erreicht wieder nur knapp 2 Prozent. Auch die Russenanträge für die deutsche Industrie haben zu einer besonderen Belebung des Arbeitsmarktes noch nicht geführt.

Die Lage auf dem deutschen Getreidemarkt zeigt seit Tagen wieder eine beunruhigende Hausse. Der Septemberweizen ist um 10 Mark, der Oktoberweizen um weitere 8 Mark gestiegen. Von irgend einer Tätigkeit und Vermittlung der Getreidehandelsgesellschaft wird an der Berliner Börse nichts wahrgenommen.

Auf dem Bresauer Katholikentag sprachen Reichskanzler Dr. Marx und Abgeordneter Stegerwald.

Wie wir von zuständiger Seite erfahren, hat der Reichswirtschaftsminister die durch seinen Bevollmächtigten ausgesprochenen und begründete Beanstandung des Beschlusses des Reichstages, die Kaltpreise mit Wirkung vom September 1926 um 12 % zu erhöhen, aufrechtzuerhalten. Der beanstandete Beschluß tritt infolgedessen nicht in Kraft. Eine Erhöhung der Kaltpreise erfolgt somit nicht.

Bei der Eröffnungsfest der Königsberger Ostmesse sprach Landwirtschaftsminister Seiger über Ostpreußen und das Reich. Wie das Messamt mitteilt, ist der Besuch der 13. Deutschen Ostmesse trotz des Regenwetters so stark, daß weder am Eröffnungstage, noch am Messmontag die vorbereiteten Messausweise für die Messebesucher ausreichten.

Der Vinger Inzelenbier ist aufgefäht. 1000 Mark Belohnung erhielt der Weichensteller von Leiferde für Verhütung eines weiteren großen Unglücks.

Der Schnellzug Berlin—Wien erlitt einen leichten Unfall durch Heißlaufen der Lokomotive.

Die Vossische Zeitung meldet: Der Polizeivizepräsident von Berlin Dr. Friedensburg hat gegen die Breslauer deutschnationale „Schles. Ztg.“, die vor kurzem ein Schmähgedicht gegen ihn brachte, in dem seine Tätigkeit auch „ibiotisch“ bezeichnet wurde, bei der Breslauer Staatsanwaltschaft Strafantrag gestellt.

In Griechenland ist die Regierung Pangalos gestürzt worden. General Kondilis hat die Durchführung sämtlicher von dem gestürzten Regime abgeschlossenen internationalen Verträge suspendiert. Unter ihnen befindet sich auch der griechisch-jugoslawische Freundschaftsvertrag und die Konvention betreffend Saloniki.

Der am Montag unter dem Vorsitz des Königs tagende Kabinettsrat hat beschlossen, die Forderung auf einen ständigen Ratssitz unverändert aufrechtzuerhalten. Ferner sollen die diplomatischen Vertreter Spaniens angewiesen werden, Spaniens Anspruch auf Tanger bei den ausländischen Regierungen darzulegen.

## Leibesucht stärkt Willen und Tatkraft

Von Dr. Munter, Reg.-Med.-Rat.

Die Notwendigkeit, geregelte Leibesübungen weit mehr als bisher zu treiben, wird man von ganz verschiedenen Gesichtspunkten aus begründen können und müssen; im Vordergrund steht der hygienische und der erziehlische.

Im einzelnen wird man, ärztlich gesehen, folgendes zu beachten haben: Leibesübungen sollen die Gesamtmuskulatur harmonisch ausbilden, Rumpf und Beine und Arme kräftigen; sie sollen gelenkig, geschmeidig machen, den Körper harmonisch formen. Unharmonisch entwickelt ist der Mensch mit starrem Oberbau und schwächlichen Beinen, ebenso wie der Läufer mit schwächlichen Armen. Unharmonisch entwickelt ist auch der Robuste, der sich steif und schwerfällig bewegt. Es gilt ferner, die inneren Organe, die Organ- und Konstitutionskraft zu stärken. Es gilt in dieser Hinsicht vor allem, Herz, Lunge zu kräftigen, die Haut zu üben, also abzuwärteln. Der Lauf, das Laufen in irgendeiner Form, ist die wichtigste Leibesübung überhaupt, ist die Übung, die mit den geringsten Hilfsmitteln in der Zeiteinheit den größten Nulleffekt schafft. Geräteturnen, so wichtig es ist, wenn man die Gesamtmuskulatur fördern will, es übt auch Mut und Geschicklichkeit und stellt eine Kunstform dar, Geräteturnen, allein betrieben, härtet nicht ab und übt nicht in genügendem Maße Herz und Lunge. Jedwede Leibesübung, keine sei ausgenommen, bedarf der Ergänzung.

## Der Umsturz in Griechenland

Großer Polizeiskandal in Warschau — Rundgebungen gegen Pangalos — Neuer Generalstreik in England in Sicht

### Ausbruch einer Militär-Revolte in Griechenland

Athen. In Griechenland ist eine Militärrevolte ausgebrochen, die zum Sturz der Regierung Pangalos geführt hat. In der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag marschierten ein großer Teil der Truppen und republikanische Organisationen nach der Stadt und besetzten sofort die Post- und Telegraphenämter und alle anderen öffentlichen Gebäude. Morgens überflogen Militärsflugzeuge die Stadt und warfen Proklamationen an das Volk ab, in denen die Absetzung Pangalos' und seines ganzen Regierungsapparates verkündigt wurde.

Die neuen Machthaber werden nach ihren Erklärungen die alte gesetzliche Ordnung und die verfassungsmäßige Freiheit des Volkes wiederherstellen. Es sollen möglichst bald allgemeine Wahlen stattfinden. Der Führer der Aufstandsbewegung ist der General Kondilis, der auch bereits die Ministerpräsidentenschaft übernommen hat. Der Admiral Konduriotis wird voraussichtlich das Amt des Staatspräsidenten übernehmen. Die Aufstandsbewegung scheint überall glatt gelungen zu sein, ohne auf den geringsten Widerstand gestoßen zu sein. Die großen Garnisonen von Saloniki und Patras und ebenso in anderen Gegenden Griechenlands haben ihre Zustimmung bereits erklärt. Auch die gesamte Marine hat sich mit der Absetzung von Pangalos einverstanden erklärt. Pangalos selber ist festgenommen worden, ebenso die ganze bisherige Regierung.

Alle von Pangalos verhafteten politischen Führer und Offiziere sind sofort freigelassen worden. In der Stadt Athen herrscht völlige Ruhe. Die Gegner Pangalos' haben bereits seit längerer Zeit auf seinen Sturz hingearbeitet und immer mehr Anhänger gewonnen. Die gegenwärtige schwere Wirtschaftskrise, in der sich Griechenland befindet, begünstigte die Bestrebungen der Verschwörer. Durch das willkürliche Regiment Pangalos', vor allem durch die völlige Unterdrückung der Pressefreiheit und durch die zahlreichen Verhaftungen seiner politischen Gegner hatte sich ein großer Unwille gegen ihn gehäuft, der jedoch öffentlich nicht zum Ausdruck kommen konnte, da alle oppositionellen Regungen durch die Regierung Pangalos aufs schärfste unterdrückt wurden.

Der neue Ministerpräsident, General Kondilis, nahm während des Krieges an dem mazedonischen Feldzug auf Seiten der Alliierten teil und gilt für französischen- und

Unser häufigstes Leiden ist allgemeine Schläffheit des Körpers. Viele wähnen, gesund zu sein, sind jedoch nur nicht gerade krank und im übrigen Schwächlinge. Allzu viele verweilen vor der Zeit, ohne zur Reife gekommen zu sein. Das zweithäufigste Leiden ist Gettleibigkeit. Man sollte über den Belebten nicht so sehr gutmütig spotten, man sollte ihn als krank bedauern. Ein starker, allseitig entwickelter Körper ist gefest gegen alles. Wenn der Tiefstand unserer Konstitutionskraft sich besonders sinnfällig ausdrückt in der Verbreitung von Tuberkulose, von englischer Krankheit, wenn Alkoholismus und Geschlechtskrankheiten verbreitet sind, so haben wir in den Leibesübungen ein mächtiges, direkt und indirekt wirkendes Gegenmittel.

Der Erzieher wird die Leibesübungen fördern vor allem

herbenfreundlich. General Kondilis erklärte, daß gegen alle für den Sturz der früheren Regierung Verantwortlichen, also auch gegen Pangalos, unverzüglich ein Gerichtsverfahren eingeleitet werden würde. Eine besondere Kommission werde die Verantwortlichkeit des Generals Pangalos und seiner Minister zu untersuchen haben. Die verhafteten Minister befinden sich im Ministerpräsidentium, wo sie scharf bewacht werden. Der Umsturz kam völlig überraschend.

### Ein großer Polizeiskandal in Warschau

Berlin, 24. August. Die Morgenblätter melden aus Warschau: Der polnische Kriminalpolizist Wojnicz macht dem Organ der Pilsudski Partei, Glos prawni, aufsehenerregende Enthüllungen über ausgedehnte Geschäftsverbindungen der Kriminalpolizei mit Diebesbänden und Hehlern. Die Kriminalpolizei habe die für die Wiederbeschaffung der Diebesbeute ausgesetzten hohen Belohnungen mit den Verbrechern geteilt. Auf dieser „Grundlage“ seien auch die Veranbungen des Unterstaatssekretärs Dolbzal sowie der Pafraub im Außenministerium, ferner auch der Einbruch in der italienischen Gesandtschaft ins Werk gesetzt worden. Die Warschauer Presse kündigt eine Skandalaffäre allergrößten Stils in der polnischen Kriminalpolizei an.

### Rundgebungen gegen Pangalos

Berlin, 24. August. Die Morgenblätter melden aus Paris: Zu der Festnahme des Generals melbet Navas noch aus Athen, daß die Menge versuchte, den ehemaligen Diktator zu lynchen und es den Begleitmannschaften nur mit Mühe gelang, ihn freizumachen. Der Frau des Generals Pangalos sei es nicht gelungen, ins Ausland zu entfliehen. Die Zeitungen nehmen die wiedergewonnene Pressefreiheit wahr und zählen nicht weniger als 300 von Pangalos gemachte irreguläre Geschäfte auf. Mit Ausnahme von Pangalos, dem Staatssekretär Matry und Generalstaatsanwalt Buffides sowie drei weitere Persönlichkeiten sind sämtliche Personen, die festgenommen worden waren, wieder freigelassen worden.

### Neuer Generalstreik in England?

London, 24. August. Evening Standard glaubt, daß der Anfang nächsten Monats in Portsmouth stattfindende diesjährige Gewerkschaftskongreß eventuell einen neuen Generalstreik bringen könne. Ein Aktionsprogramm in dieser Hinsicht sei allerdings noch nicht festgelegt.

seiner inneren Werte willen. Leibesucht stärkt Willen und Tatkraft. Je schwächer der Körper ist, um so mehr befiehlt er; je stärker er ist, um so mehr gehorcht er. Leibesübungen schärfen die Sinne, fördern Geistesgegenwart, Entschlußfähigkeit. Sie machen bedürfnislos; sie lassen uns Unbilden, Entbehrungen, Hunger, Durst, Schmerzen leichter ertragen; sie entwickeln Ausdauer. Charakterchwächen, wie Eitelkeit, Selbstsucht, Empfindlichkeit, Troß werden erkannt und beeinflusst. Sie bringen uns Frohsinn, der zur allgemeinen Lebensfreude wird. Das Gefühl, Herr eines starken Körpers zu sein, ist ein Hochgefühl. Das Hochgefühl des Skiläufers in winterlicher Bergwelt wird zu einem unbeschreiblichen Glückgefühl. Wir stärken den Mut, schaffen gesundes Selbstvertrauen. Wir erziehen frohgemute Menschen, die mann-

